



Hermann Haack, Globus, 1:40.000.000, Gotha 1939



Kupferstecher im Justus Perthes Verlag Gotha, um 1930



Landkartenherstellung im Verlag Justus Perthes Gotha

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit
mit der Forschungsbibliothek Gotha
der Universität Erfurt



14. April bis 29. Juni 2016
Druckereimuseum und Schaudapot
der Museen der Stadt Erfurt im
Benary-Speicher

Begleitprogramm

- 13.04.16, 18:30 Uhr, Eröffnung der Ausstellung**
- 27.04.16, 16:30 Uhr, Führung in der Ausstellung**
mit Karin Kosicki, Zentrale Restaurierungswerkstätten
- 11.05.16, 16:30 Uhr, Führung in der Ausstellung**
mit Karin Kosicki, Zentrale Restaurierungswerkstätten
- 18.05.16, 17:30 Uhr, Führung in der Ausstellung**
**18:30 Uhr, "Kartenherstellung im Justus Perthes Verlag:
Textdokumente und Filmzeugnisse"**
Veranstaltung mit Dr. Petra Weigel, Forschungsbibliothek Gotha
- 01.06.16, 17:00 Uhr, Führung in der Ausstellung**
**18:00 Uhr, "Kartenherstellung im Justus Perthes Verlag:
Zur Praxis des Kartokupferstichs und Kupferandrucks"**
*Veranstaltung mit Dr. Petra Weigel, Forschungsbibliothek Gotha,
und Ernst August Zimmermann, Graphikdrucker*
- 10.06.16, 18:00 Uhr bis 0:30 Uhr, Lange Nacht der Museen**
- 15.06.16, 16:30 Uhr, Führung in der Ausstellung**
mit Karin Kosicki, Zentrale Restaurierungswerkstätten
**17:30 Uhr, Vorführung und Erläuterungen
zum Druck von Kartokupferstichen**
mit dem Graphikdrucker Ernst August Zimmermann
- 22.06.16, 17:00 Uhr, Führung in der Ausstellung**
18:00 Uhr, Vorträge
**"Technologieentwicklung zur Massenrestaurierung am
Beispiel der verstärkten Kupferdruckplatten aus der
Sammlung Perthes"**
Vortrag von Prof. Bernhard Mai
**„Die Kartensammlung Perthes - Konservierung und
Ordnung eines großen historischen Kartenarchivs“**
Vortrag von Dipl. Rest. Christian Kreienbrink
- 29.06.16, 17:00 Uhr, Letzte Führung in der Ausstellung**
mit Karin Kosicki, Zentrale Restaurierungswerkstätten
18:30 Uhr, Finissage zur Ausstellung

Druckereimuseum und Schaudapot der Museen der Stadt Erfurt befinden sich im Benary-Speicher (innerhalb des Sparkassen-Finanzzentrums), Brühler Str. 37, 99084 Erfurt, erreichbar mit den Straßenbahnlinien 2 und 4, Haltestelle Sparkassen-Finanzzentrum; PKW: Parkhaus im Sparkassen-Finanzzentrum

Geöffnet zu den Veranstaltungen sowie nach Voranmeldung:
Telefon: 0361 655-5621 oder
E-Mail: restaurierungswerkstaetten@erfurt.de



UNIVERSITÄT
ERFURT



Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung

Impressum Herausgeber

Landeshauptstadt Erfurt, Stadtverwaltung
Redaktion
Kulturdirektion | Benediktsplatz 1 | 99084 Erfurt
Druckereimuseum und Schaudapot der Museen der Stadt Erfurt
Brühler Straße 37 | 99084 Erfurt
Telefon: 0361 655-5621 | Fax: 0361 655-5629
E-Mail: restaurierungswerkstaetten@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de
Fotos: Universität Erfurt/ Forschungsbibliothek Gotha
Titel: Ausschnitt, Sydow-Wagners Methodischer Schulatlas,
16. Auflage, Gotha 1917, Karte Nr. 40



Hermann Berghaus, Physikalischer Atlas, Abteilung VI: Atlas der Tierverbreitung, Karte Nr. 8, Gotha 1887

Justus Perthes gründete 1785 in Gotha einen Verlag, in dem zuerst der „Gothaische Hofkalender“ und sein französischsprachiges Gegenstück, der „Almanach de Gotha“, herausgegeben wurde. Perthes verfolgte zunächst ein typisch aufklärerisches Verlagsprogramm, aber mit dem seit 1816 herausgegebenen „Hand-Atlas“ von Adolf Stieler begann ein grundlegender Wandel des Verlagsprofils. Die Neuorientierung auf die Herausgabe moderner wissenschaftlicher Karten und Atlanten, ab 1838 auch Schulwandkarten, machte den Justus Perthes Verlag zu einem der weltweit bedeutenden Kartenverlage des 19. und 20. Jahrhunderts. 1855 erschien mit „Dr. Petermanns Mitteilungen aus Justus Perthes geographischer Anstalt“ die erste deutschsprachige Fachzeitschrift der Geowissenschaften, die bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts das bedeutendste Publikationsorgan der modernen Geographie und Kartographie blieb.

1953 wurde der Familienbetrieb entschädigungslos enteignet und zu einem Volkseigenen Betrieb (VEB) verstaatlicht. Die Verlegerfamilie, Joachim und Wolf-Jürgen Perthes, gründete 1953 in Rechtsnachfolge von „Justus Perthes Gotha“ den Verlag „Justus Perthes Geographische Verlagsanstalt Darmstadt“. 1955 erfolgte die Umbenennung des Gothaer Stammhauses in „VEB Hermann Haack Geographisch-Kartographische Anstalt Gotha“. 1992 wurde der Gothaer Verlag reprivatisiert und seinem rechtmäßigen Erben Stephan Justus Perthes zurücküber-

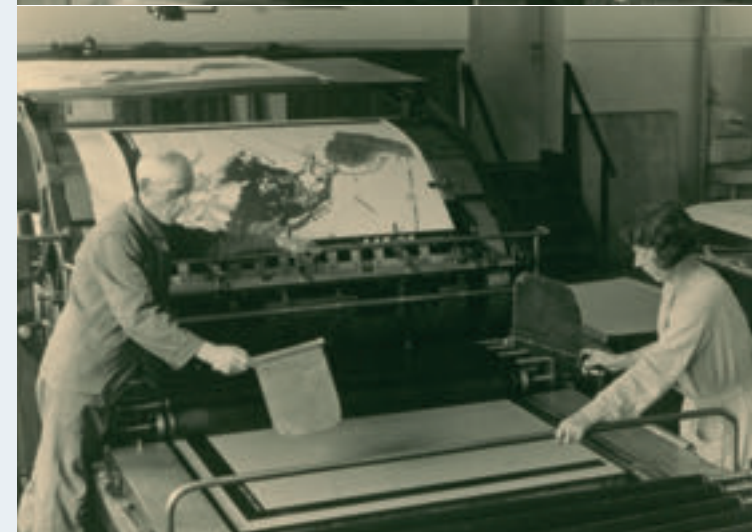
tragen. Er verkaufte das Darmstädter und Gothaer Verlagshaus an den Ernst Klett Schulbuchverlag.

Die Zeugnisse der über 200-jährigen Verlagsgeschichte haben sich in Gestalt einer Kartensammlung, einer Fachbibliothek und eines Archivs erhalten, die der Freistaat Thüringen mit Unterstützung der Kulturstiftung der Länder zum 1. Januar 2003 erwarb und als „Sammlung Perthes“ in die zur Universität Erfurt gehörende Forschungsbibliothek Gotha integrierte. Die Sammlung ist heute wieder am Ort ihrer Entstehung in Gotha untergebracht, den von 2011 bis 2014 sanierten historischen Verlagsgebäuden im Perthes Forum.

Die Ausstellung „Landkartenherstellung im Verlag Justus Perthes Gotha“, die in Zusammenarbeit mit der Forschungsbibliothek Gotha entstanden ist, gibt einen Einblick in die wechselvolle Verlagsgeschichte und in die Sammlung Perthes. Die Ausstellung im Benary-Speicher hat, abgestimmt auf die Sammlungen im Haus, zwei Schwerpunkte:

Im Druckereimuseum wird in guter Tradition wieder eine besondere Facette der Druckereikunst gezeigt – diesmal der seit dem 19. Jahrhundert im Perthes Verlag Gotha praktizierte Druck von Landkarten. Schautafeln, historische Fotos, originale Druckplatten, Werkzeuge und gedruckte Karten vermitteln einen Einblick in den Landkartendruck und dessen Herstellungstechniken, wie dem Kupferstich, der Lithographie, dem Kupfer- und Steindruck sowie dem Umdruckverfahren. Die Exponate aus der Sammlung Perthes ermöglichen es zusammen mit den Druckmaschinen des Museums, den gesamten Druckvorgang nachzuvollziehen.

Im Schaudapot beschäftigt sich ein zweiter Teil der Ausstellung mit der vom Justus Perthes Verlag initiierten Erforschung und Kartographie des Inneren der nichteuropäischen Kontinente und Polgebiete im 19. Jahrhundert. In ihrer Folge verschwanden die vielen weißen Flecken auf den Landkarten und entstanden im Perthes Verlag neue, bis heute nachwirkende kartographische Bilder der Erde. Verlagsprodukte des Justus Perthes Verlages werden am Beispiel der Kartographie Australiens und der Inselwelt des Pazifik vorgestellt. Die gemeinsame Präsentation der Zeugnisse der Erforschung dieser Regionen und der im Schaudapot aufbewahrten, ebenfalls im 19. Jahrhundert entstandenen Südseesammlung ergibt somit interessante Synergien.



Landkartendruck im Justus Perthes Verlag Gotha, um 1930